

Jahresbericht 2018 der Bundesvorsitzenden Silvia



„UM ZU BEGINNEN, HÖRE AUF ZU
REDEN UND FANGE AN ZU
TUN.“

(WALT DISNEY)

Liebe Leserinnen und Leser,

Danke allen für das Wanderjugendjahr 2018 und auf ein Wanderbares Jahr 2019. Wie jedes Jahr gab es in meinem Wanderjugendjahr super viele wundervolle, märchenhafte, spannende, herzliche und anstrengende Momente die ich immer mit mir mittragen werde. Drei möchte ich auch im Jahr 2018 hervorheben.

Start der Arbeitsgruppe „Jugend und draußen“

Seit einigen Jahren steht die Idee im Raum, einen Jugendwandertag zu machen, angestoßen von Stadt und Landkreis Paderborn. 2018 auf der BDV wurde beschlossen, diesen von 01.-03.05.2020 zum ersten Mal stattfinden zu lassen. Eine AG gab es bereits schon länger, die sich auf einem dünnen Grad zwischen Konzept aufstellen, aber nichts zusagen, bewegte. Am Sonntag, den 22.04.2018, war es dann soweit, jetzt kann es mit dem Beschluss der BDV in die Vorbereitungen gehen. Die AG Jugendwandertag traf sich dreimal, um das Grundgerüst aufzustellen. In diesem Zusammenhang möchte ich allen herzlich Danke sagen, die in der Arbeitsgruppe mitarbeiten.

Internationales Tanztreffen am Deutschen Wandertag in Detmold

Im Jahr 2018 gab es von der Wanderjugend ein Internationales Tanztreffen mit 80 Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sie kamen vom Schwäbischen Albverein, aus Kroatien und Mexiko. Hier möchte ich ein riesen Dankeschön an Manfred Stingel von der Volkstanzgruppe Frommern im schwäbischen Albverein und unsere Geschäftsstelle aussprechen, es war einfach der absolute Wahnsinn was Ihr da auf die Beine gestellt habt, vielen herzlichen Dank. Die Tanzgruppen hatten in den Tagen des DWT verschiedene Bühnenauftritte und das Highlight für alle war die Tanzwanderung an den Externsteinen.

Die Wanderjugend verbindet Freunde aus allen Nationen. Es war unglaublich, wie vielfältig die verschiedenen Tänze und Traditionen waren und doch wie ähnlich wir uns trotzdem alle sind. Herzliches Dankeschön an alle die, die mitgewirkt haben, es war ein ganz besonderes Erlebnis. Außerdem waren wir Teil des europäischen Kulturerbejahres.



Einweihung neue Geschäftsstelle und Erweiterung Personal

Im Februar 2018 war es endlich soweit, wir konnten unsere neue Geschäftsstelle in der Querallee einweihen. Nach langem Suchen und anstrengendem Umziehen konnten wir die neuen Räume präsentieren. Im Rahmen der Jugendbeiratssitzung haben wir uns am Samstagabend in der Querallee getroffen, es gab Reden und einen Empfang mit dem Symbolischen Band das von Torsten und mir durchgeschnitten wurde, im Anschluss gab es ein Rundgang und einen gemütlichen Ausklang. Hier auch ein herzliches Danke an unseren Vermieter Thomas Weigl der uns von Anfang an unterstützt hat, an alle die uns beim Umzug unterstützt haben, Danke auch an unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und an meinen Beiratskolleginnen und -Kollegen.

Im Sommer 2018 konnten wir einen Weg finden, in Richtung Zukunft zu arbeiten. Unsere Geschäftsstelle konnte um 2 Bildungsreferentinnen erweitert werden, die 3 Vereine mit in Richtung Zukunft bringen werden. Herzlich Willkommen an dieser Stelle Riikka und Sarina. Wir freuen uns sehr unsere neue Geschäftsstelle jetzt mit 6 Mitarbeiterinnen besetzt zu haben. Los geht´s Richtung Zukunft.

Jahresbericht 2018 des Finanzverwalters Wolfgang

Liebe Freunde, Gönner und Mitglieder der Wanderjugend, dies wird mein letzter Bericht als Mitglied des Jugendbeirates sein. Ich werde bei der diesjährigen Wahl nicht mehr als Kandidat zur Verfügung stehen. Die Mitarbeit in diesem Gremium war für mich neu und ich möchte sie nicht missen. Trotzdem möchte ich aus Altersgründen für ein jüngeres Mitglied aus Euren Reihen Platz machen.

Wichtige Termine waren für mich die Treffen in Paderborn; dort trafen sich Vertreterinnen und Vertreter von Stadt- und Landkreis Paderborn mit Teilen der Bundesgeschäftsstelle, Mitgliedern des Bundesjugendbeirates und Vertretungen aus dem DWJ Landesverband NRW und der Egge zur Besprechung des Jugendwandertages "JUGEND+DRAUßEN".



Bald nach der BDV trafen sich der Jugendbeirat mit der Geschäftsstelle zur Klausurtagung bei der die wichtigsten Aufgaben und Themen verteilt und abgesprochen wurden. Ebenso klärten wir die Kommunikationswege untereinander und zur Geschäftsstelle. 14-tägige Telefonkonferenzen sorgten für ständigen Info-Austausch.

Über E-Mail und Telefon wurde ich regelmäßig über die Finanzen unterrichtet. Bei Besuchen in der Geschäftsstelle hatte ich auch direkten Einblick in die Kontenbewegungen. Auch finanzielle Vorgehensweisen bei Seminaren u. s. w. wurden mit mir abgesprochen. Informiert wurde ich auch über die gestellten und zugeteilten Zuschüsse durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Ich besuchte Jugendversammlungen o. ä. der einzelnen Gebietsvereine und tauschte Informationen zwischen dem Bundesverband und den Aktiven vor Ort aus.

Beim Deutschen Wandertag ging es wieder um Sehen und um gesehen zu werden, was auch für die Wanderjugend wichtig ist. Durch den hervorragenden Einsatz der Geschäftsstelle ist es gelungen internationale Tanzgruppen zum Wandertag zu holen. Diese traten während des Wandertages an verschiedenen Plätzen auf, was bei den Wandertagsbesucherinnen und -besuchern sehr gut ankam.

Im Auftrag des DBJR besuchte ich Versammlungen des DJH und konnte so die Interessen der Wanderjugend vertreten. Dies geschah insbesondere auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit.

Jahresbericht 2018 der Beisitzerin Maïke

Seit ich im Frühjahr 2016 in den Bundesjugendbeirat gewählt wurde habe ich inzwischen fast mein ganzes Bachelorstudium geschafft. Da ich für dieses in Berlin wohne, nahm ich an den dort stattfindenden Terminen des Deutschen Bundesjugendringes (DBJR) und angegliederten Organisationen / Gremien teil.

Viele Arbeitsgruppen und Tagungen mit anderen Jugendverbänden finden in Berlin statt, weshalb ein Schwerpunkt meiner Arbeit die Außenvertretung der DWJ war. Einer der Höhepunkte war im Herbst die Vollversammlung des DBJR in Dresden, wo wir als DWJ-Delegation uns in die Erstellung von Anträgen, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit befassten, einbringen konnten. Diese brachten wir dann zur erfolgreichen Abstimmung in die Versammlung ein.





Dazu kamen regelmäßige Telefonkonferenzen und E-Mailkontakte zum Austausch und zur Organisation von Veranstaltungen, Jugendbeiratssitzungen, Besuchen von Gebietsvereinen und ähnlichem.

Zudem beschäftigte uns die personelle Änderung auf der Geschäftsstelle und auch der anstehende Wechsel im Bundesjugendbeirat. Außerdem war ich im Mai bei der Trekkingtour in Albanien dabei und konnte dort einige gute Kontakte knüpfen.

Ein Bereich, der mich persönlich besonders interessiert, ist das Geocaching: Wir haben das Geocaching-Mega-Project „Märchenhaft in Kassel“ im August in Kassel besucht, die DWJ dargestellt und bekamen viel positives Feedback. Dort entstanden auch die ersten Kontakte zum Organisationskreis eines großen Geocachingevents in Paderborn, zu 20 Jahre Geocaching. Dieses findet nächstes Jahr zeitgleich zum Jugendwandertag statt, weshalb wir überlegen ob und wie wir etwas gemeinsam machen könnten.

Ich hoffe, Ihr konntet einen groben Überblick über meine Arbeit im Bundesjugendbeirat im letzten Jahr gewinnen. Gerne bin ich offen für Ideen von Euch oder auch Kritik.

Jahresbericht 2018 Beisitzer Ludwig

In meinem Jahresrückblick 2018 möchte ich ein paar interessante Erlebnisse hervorheben.

Am ersten Augustwochenende nahm ich gemeinsam mit Maïke Gillwaldt, Björn Thorwirth und Jürgen Köllinger bei dem Geocaching Mega Event „Märchenhaft in Kassel“ teil. Zwischen den Ständen des regionalen Gebietsvereines „Hessisch-Waldeckischer Gebirgs- und Heimatverein e. V.“, kurz HWGHV und des Deutschen Wanderverbandes waren wir die Anlaufstelle für viele Interessierte. Besonders aufgefallen ist mir der offene Austausch mit vielen Gleichgesinnten, unabhängig vom Alter. Viele Generationen sind hier zusammengekommen. Bei den Bühnenveranstaltungen wurde sogar in Gebärdensprache gedolmetscht. Das Mega-Event hat mich so begeistert, dass ich mir einen XXL-Travel-Bug ausgesucht habe. Hierbei handelt es sich um einen Gegenstand der von Event zu Event transportiert wird, um dort den Besitzer zu wechseln.



Nun war die Idee geboren und wir veröffentlichten ein Geocacher-Event zeitgleich zum Deutschen Wandertag in Detmold. Im großen Schlosspark kamen dann am vorher festgelegten Sammelpunkt mehrere Geocacher zusammen. Der Austausch war grandios. Viele der Teilnehmenden haben sich über die Arbeit der DWJ informiert oder waren erstaunt, wie viele Menschen doch im Schlosspark und der Stadt unterwegs sind. Manch ein Einheimischer wusste nicht einmal, welche Großveranstaltung in seiner Stadt stattfindet. Der XXL-Travel-Bug hatte schnell seinen neuen Besitzer gefunden.



Im November wurden wir von Martin Jost zur SGV-Bamenohl e. V. in den südlichen Teil des Sauerlandes eingeladen. Gemeinsam mit Silvia Röhl durfte ich Zeuge einer aufgeweckten Kinder- und Jugendgruppe werden. Organisator Martin Jost begrüßte uns gemeinsam mit Betreuerinnen und Betreuern und Teamenden herzlich. Er präsentierte die Bastelerzeugnisse der lebhaften „WanderTeenz“ des SGV Bamenohl und weiterer Kinder und Jugendlichen aus der Region. Nach einer kleinen Führung durch das vereinseigene Jugend- und Wanderheim kamen wir mit den

Betreuerinnen und Betreuern ins Gespräch. Ich merkte sofort, dass die Veranstaltung mit den über 40 Kindern für Martin eine Herzensangelegenheit ist und mit viel Liebe ausgeübt wird. Ich war begeistert über die motivierten Ehrenamtlichen.

Schon jetzt freue ich mich auf weitere Erlebnisse an der Basis unserer Verbandsarbeit im Jahr 2019.

Jahresbericht 2018 Beisitzerin Jana

2018 war mein zweites Jahr im Bundesjugendbeirat und auch in diesem Jahr hatte ich wieder eine tolle und spannende Zeit. Ich habe mich in den Beirat und den damit verbundenen Aufgaben wie Telkos etc. gut eingefunden.

Von der Bundesdelegiertenversammlung, über den Wandertag und die Beiratssitzungen. Wobei gerade der Deutsche Wandertag mit der Betreuung der internationalen Tanzgruppen ein besonderes Erlebnis war.

Aber es hat sich auch einiges für mich geändert. Durch den Beginn meines Studiums (Wohnungssuche etc.) war ich 2018 leider zeitlich eingeschränkt und konnte nicht so aktiv sein, wie ich es gerne gewesen wäre.

Womit ich mich allerdings trotzdem immer auch von zuhause beschäftigen kann und dies auch tue, ist natürlich unsere Instagram-Seite, mit der ich mich sehr bemühe. Als guten Vorsatz für 2019 versuche ich natürlich wieder aktiver zu sein und an mehr Terminen für den Beirat teilnehmen zu können.

Außerdem freue ich mich auf ein neues und weiteres Jahr im Beirat.





Jahresbericht 2018 Beisitzer Björn

Ich habe dieses Jahr den Deutschen Wandertag in Detmold besucht und zusammen mit der Geschäftsstelle internationale Tanzgruppen betreut. Die Jugendlichen bei Ihren Auftritten zu begleiten war eine interessante Erfahrung und hat viel Spaß gemacht.

Außerdem haben wir die Planung des Jugendwandertages in Paderborn weiter verfolgt.

Daneben habe ich zusammen mit meinem Vater Hubert Thorwirth und der DWJ Bundesgeschäftsstelle geholfen, einen Familienwandertag in Kaufungen bei Kassel zu organisieren. Bei guten Wetter haben wir zusammen mit den Niederkaufunger Wanderfreunden Kinder zwischen 7 und 14 Jahren bei ihren ersten Geocachingerfahrten begleitet.

Zuletzt war ich dieses Jahr auf der Fachwartetagung des Wanderverbandes zum Thema Naturschutz. Hier ging es

um den Umgang mit Wildtieren und im speziellen um den Wolf. Die Diskussionen waren sehr interessant und wir haben zusammen eine Stellungnahme des Wanderverbandes zu dem Thema ausgearbeitet.

Bei der kommenden Wahl habe ich vor nochmal anzutreten, da ich zusammen mit dem Beirat einige Langzeitprojekte begonnen habe. Diese möchte ich gern noch begleiten - insbesondere den Jugendwandertag. Danach werde ich mich wahrscheinlich wieder mehr auf andere Themen in meinem Leben konzentrieren.

Jahresbericht 2018 der Bundesgeschäftsstelle

Das Veranstaltungsjahr der Bundesgeschäftsstelle begann gleich zu Jahresbeginn mit den Aktionen im Schnee, die in Poschiavo, im italienischen Teil des Schweizer Kantons Graubünden, stattfanden.



Der große Zuspruch für die Trekkingtouren erreichte im Mai einen weiteren Höhepunkt. Mit 26 DWJlerinnen und DWJlern aus dem ganzen Bundesgebiet ging es nach Albanien und Montenegro.

Zwei Wochen später gaben die Bildungsreferentin Jasmin Rieß und der Geschäftsführer Torsten Flader einen Ausbildungskurs zur Jugendwanderführung im SGV Jugendhof in Arnsberg, um auf den 119. Deutschen Wandertag im Sauerland vorzubereiten.



Wieder zwei Wochen später fand das Wildwasserwochenende mit Rafting und Canyoning statt, wo wegen des großen Zuspruchs die maximale Teilnehmendengrenze noch kurzfristig erhöht wurde.



Im August fand der 118. Deutsche Wandertag in Detmold statt, der in diesem Jahr deutlich arbeitsaufwendiger war als sonst. Der Aufwand hatte sich aber mehr als gelohnt. Das vom DWJ Bundesverband organisierte internationale Tanztreffen, mit Gästen aus Kroatien, Mexiko und von der Schwäbischen Alb war nicht nur offizieller Teil des europäischen Kulturerbejahres „Sharing heritage“, sondern die Tanzauftritte stellten auch absolute Höhepunkte im Wandertagsprogramm dar. Dazu hatte es allen Beteiligten großen Spaß bereitet und Überlegungen für weitere Aktionen entstehen lassen.

Im Oktober fand dann erstmals ein Fahrtenabschlusstreffen statt, um allen, die übers Jahr an DWJ Aktionen beteiligt waren, ein Wiedersehen zu ermöglichen. Dabei kamen über 20 Teilnehmende zusammen und als großer Höhepunkt sangen alle gemeinsam abends am Lagerfeuer das eigens für die DWJ komponierte und getextete Lied „Auf Achse“; danke dafür an Simon Contzen aus dem Schwarzwald.

Kurze Zeit später unterstützten wir gerne die Kolleginnen der DWJ Landesverbände Bayern und Hessen bei der Ausbildung zur Jugendgruppenleitung in Erbach. Im Ausbildungskurs JuLeiCa I erlernten die Teilnehmenden wichtige Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit.

Das Jahr endete dann wie es begonnen hatte, mit den Aktionen im Schnee, die dieses Mal über Silvester gingen und damit schon am 29. Dezember starteten.

Neben dem bundesweiten Programm organisierte die Bundesgeschäftsstelle wieder die offiziellen Tagungen, wie drei Beiratssitzungen, die Beiratsklausur und die Bundesdelegiertenversammlung.

Dazu wurden zahlreiche Versammlungen und Veranstaltungen der DWJ Strukturen besucht. Im Sommer unternahmen bspw. Jasmin und Torsten eine Zeltlagertour, wo sie in den Spessart auf die Fuchsfarm und aufs Bockhorn fuhren.

Eine wichtige Aufgabe des Bundesverbandes ist die Vertretung der DWJ im Deutschen Wanderverband und beim Deutschen Bundesjugendring, wodurch zahlreiche Sitzungen und Fachtagungen, häufig in Berlin, besucht wurden.

Bei der inhaltlich-konzeptionellen Arbeit gab es wieder eine Vielzahl von Schwerpunkten. Beispielsweise die Europäische Datenschutzgrundverordnung und die Änderungen im Reiserecht; mit den Vertrauenspersonen wurde ein neuer Methodenkoffer entwickelt und im Kreise der Bildungsreferentinnen und -referenten über den Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt gesprochen.

Zum Tag des Wanderns am 14. Mai wurde der Bundeswettbewerb „Jugend wandert“ gestartet, vor allem dessen Bewerbung ist sehr zeitintensiv, ebenso wie die Vorbereitung für JUGEND+DRAUßEN, den ersten Deutschen Jugendwandertag 2020 in Paderborn.



Das Hauptthema in der Bundesgeschäftsstelle war aber die häufigen Sorgen und Nöte in den Vereinen bei der Besetzung von Vorstandsposten und grundsätzlich der Aufbau und Erhalt von Jugend(verbands)strukturen. Da die Bundesgeschäftsstelle die Vereine unbedingt unterstützen wollte und auch zukünftig will, aber vollauf mit den vorhandenen Aufgaben ausgelastet war, wurde als Lösung eine personelle Umstrukturierung und Aufstockung in der Geschäftsstelle beschlossen. Um dies zu finanzieren wurde die Sekretariatsstelle aufgelöst und dafür mit Sarina Brauer und Riikka Pulju, zwei Bildungsreferentinnen in Teilzeit, eingestellt. Die bisherigen Konzepte zum Aufbau neuer Jugendstrukturen bündelten die beiden im Zukunftspapier „Jugend schafft Erlebnisse“, was sie in der Pilotphase mit der DWJ im Hessisch-Waldeckischen Gebirgs- und Heimatverein, der DWJ im Harzklub und der DWJ in der Dübener Heide umsetzen.

Um auch die bisherigen Programme nicht zu vernachlässigen beschäftigt sich Lena Hansen, seit September im Freiwilligen Ökologischen Jahr, mit dem Bereich Outdoor-Kids.



Die Weiterbildung bei verschiedenen Fachtagungen wurde dazu genutzt, diese Informationen gleich strukturiert zu bündeln und an die Haupt- und Landesjugendwarte weiterzureichen.

Besondere Druckerzeugnisse waren der FAIR.STARK.MITEINANDER.-Türhänger und die neue Selbstdarstellung im Postkartenformat, die dadurch einfach zu ergänzen und individuell zusammenzustellen ist. Die WALK & more erschien vier Mal zu den Themen Internet, Survival, internationale Begegnungen und (Un-)Fairer Handel.

Viele Neuerungen gab es auch im technischen Bereich. Die stationären Rechner, der Server und die Außensicherung (Firewall) wurden durch moderne Geräte ersetzt.

Das Internetseitenprojekt konnte auch weiter wachsen. So übernahm der DWJ Bundesverband die Bereitstellungskosten und die intensive Betreuung der Einrichtung für die neue Internetseite der DWJ im Rhönklub.

Durch sparsames Haushalten bei den Veranstaltungen und die gute Kassenführung durch die Finanzbuchhalterin Ulla Graf konnte trotz großer, notwendiger Investitionen ein ausgeglichener Haushalt ausgewiesen werden.

Zum Jahresende bestand wie üblich eine der Hauptaufgaben in der Erstellung des Jahresprogrammes, was auf www.wanderjugend.de oder im gedruckten Programm, der auf|tour, einzusehen ist. Damit bestehen schon viele Termine für Veranstaltungen, Tagungen, Arbeitstreffen etc. um bereits Ende 2018 auf einen sehr gut gefüllten Terminkalender 2019 blicken zu können.

Kontakt zum Bundesjugendbeirat:

Bundesvorsitzende Silvia Röhl: silvia.roell@wanderjugend.de

Stellv. Bundesvorsitzender Michael Kaminski: michael.kaminski@wanderjugend.de

Finanzverwalter Wolfgang Walter: wolfgang.walter@wanderjugend.de

Beisitzerin Maïke Gillwaldt: maïke.gillwaldt@wanderjugend.de

Beisitzer Ludwig Lang: ludwig.lang@wanderjugend.de

Beisitzerin Jana Leßenich: jana.lessenich@wanderjugend.de

Beisitzer Björn Thorwirth: bjoern.thorwirth@wanderjugend.de

Kontakt zur Bundesgeschäftsstelle:

DWJ Bundesverband
Querallee 41
34119 Kassel
Tel.: 0561 400498-0
Fax: 0561 400498-7
E-Mail: info@wanderjugend.de

Internet:

www.wanderjugend.de
www.outdoor-kids.de
www.jugend-wandert.de
www.facebook.com/DeutscheWanderjugend/
www.instagram.com/wanderjugend